

Protokoll

über die ordentliche öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Varel am Dienstag, 26.06.2018,
19:00 Uhr, im Rathaus I, Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

Ratsvorsitzende:	Hannelore Schneider
1. stellv. Ratsvorsitzende:	Dr. Susanne Engstler
2. stellv. Ratsvorsitzende:	Kristin Waegner (bis TOP 5)
2. stellv. Ratsvorsitzender:	Jost Etzold (ab TOP 6)
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
stellv. Bürgermeister:	Rudolf Böcker
	Peter Nieraad
	Raimund Recksiedler
Ratsmitglieder:	Klaus Ahlers
	Sascha Biebricher
	Heinz Peter Boyken
	Cordula Breitenfeldt
	Dirk Brumund
	Tina Nicole Brun
	Jürgen Bruns (ab TOP 7)
	Sigrid Busch
	Hergen Eilers
	Karl-Heinz Funke
	Dominik Helms
	Carsten Kliegelhöfer
	Leo Klubescheidt
	Malte Kramer
	Lars Kühne
	Sabine Kundy
	Walter Langer
	Axel Neugebauer
	Timo Onken
	Cornelia Papen
	Georg Ralle
	Jörg Weden
	Alexander Westerman
Gleichstellungsbeauftragte:	Brigitte Kückens
von der Verwaltung:	Wilfried Alberts
	Olaf Freitag
	Dirk Heise
	Marion Lübben-Groß
	Jens Neumann
	Sabine Spranger
	Johann Taddigs

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Rates**
- 2 **Feststellung der Tagesordnung**
- 3 **Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 11.04.2018**
- 4 **Einwohnerfragestunde**
- 5 **Beendigung der Mitgliedschaft der Ratsfrau Kristin Waegner im Rat der Stadt Varel**
Vorlage: 185/2018
- 6 **Berufung der Ersatzperson Jost Etzold in den Rat der Stadt Varel und förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung**
Vorlage: 184/2018
- 7 **Wahl der/des 2. stellvertretenden Ratsvorsitzenden**
Vorlage: 187/2018
- 8 **Neubesetzung von Ausschüssen der Stadt Varel**
Vorlage: 189/2018
- 9 **Bestimmung der/des stellv. Vorsitzenden des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport**
Vorlage: 191/2018
- 10 **Vertreter der Stadt Varel in der Landschaftsversammlung der Oldenburgischen Landschaft**
Vorlage: 190/2018
- 11 **Vertreter der Stadt Varel im Beirat der Franz-Radziwill-Gesellschaft e. V.**
Vorlage: 177/2018
- 12 **Berichte und Anträge der Ausschüsse**
 - 12.1 **Verwaltungsausschuss vom 03.05.2018**
 - 12.1.1 **Ausschuss für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr vom 16.04.2018**
 - 12.1.1.1 Widmung von Straßen - Gerhard-Bunjes-Straße
Vorlage: 117/2018
 - 12.2 **Verwaltungsausschuss vom 21.06.2018**
 - 12.2.1 **Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Wasserwerk vom 11.06.2018**
 - 12.2.1.1 Beschluss über den Jahresabschluss und den Lagebericht des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2017, die Entlastung der Betriebsleitung und die Verwendung des Jahresgewinns per 31.12.2017
Vorlage: 169/2018
 - 12.2.1.2 Allgemeiner Tarif für die Versorgung mit Wasser im Stadtgebiet Varel - Festsetzung des Grundpreises ab dem 01.08.2018 sowie Änderung der Ergänzenden Bestimmungen zu der Verordnung über allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV)
Vorlage: 170/2018

- 12.2.2 Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 12.06.2018**
- 12.2.2.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 232 (Pflegeeinrichtung Dangast) sowie 38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Varel - Durchführungsvertrag
Vorlage: 160/2018
- 12.2.2.2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 232 (Pflegeeinrichtung Dangast) sowie 38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Varel - Satzungsbeschluss
Vorlage: 159/2018
- 12.2.3 Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 14.06.2018**
- 12.2.3.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2017
Vorlage: 167/2018
- 12.2.4 Anträge an den Rat der Stadt Varel**
- 12.2.4.1 Beschluss über den Jahresabschluss des Alten- und Pflegeheimes Langendamm der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2016, Beschluss über die Entlastung des Vorstandes und über die Behandlung des Jahresergebnisses
Vorlage: 163/2018
- 12.2.4.2 Kündigung der Beteiligung an der Marketinggesellschaft "Die Nordsee GmbH"
Vorlage: 176/2018
- 12.2.4.3 Ernennung des Herrn Mathias Rothenburg zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortswehr Varel der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Varel unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter
Vorlage: 175/2018
- 13 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 13.1 Genehmigung des Haushaltes der Stadt Varel für die Haushaltsjahre 2018 und 2019
- 13.2 Tag der offenen Tür im Hospiz Varel
- 14 Anträge und Anfragen**
- 14.1 Politik auf Zuruf

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Rates

Ratsvorsitzende Schneider eröffnet um 19:05 Uhr die ordentliche öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Rates fest. Sie begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Presse und eine Anzahl Vareler Bürgerinnen und Bürger.

Sie stellt fest, dass die Ratsherren Bektas, Müller und Redeker entschuldigt fehlen. Ratsherr Bruns wird etwas verspätet an der Sitzung des Rates teilnehmen.

2 Feststellung der Tagesordnung

Ratsvorsitzende Schneider stellt die Tagesordnung fest.

3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 11.04.2018

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Varel vom 11.04.2018 wird einstimmig genehmigt.

4 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Wortmeldungen.

5 Beendigung der Mitgliedschaft der Ratsfrau Kristin Waegner im Rat der Stadt Varel Vorlage: 185/2018

Ratsfrau Kristin Waegner hat durch schriftliche Erklärung vom 25.06.2018 mit dem heutigen Tag auf ihren Sitz im Rat der Stadt Varel verzichtet. Die Erklärung gemäß § 52 Abs. 1 Ziffer 1 NKomVG ist am 20.06.2018 beim Bürgermeister eingegangen.

Gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG stellt der Rat zu Beginn der nächsten Sitzung fest, ob die Voraussetzungen nach § 52 Abs. 1 Ziffer 1 NKomVG vorliegen. Der Betroffenen ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Der Bürgermeister Wagner teilt mit, dass Frau Kristin Waegner, die Mitgliedschaft im Rat der Stadt Varel aus beruflichen Gründen beenden wird. Sie wird Ihren Lebensmittelpunkt nach Oldenburg verlegen. Er dankt Ihr für die gute Zusammenarbeit und dem Einsatz zum Wohl der Stadt Varel in den letzten zwei Jahren. Sie war in vielen Gremien der Stadt Varel tätig, wie z. B. als stellvertretende Ausschussvorsitzende im Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport. Auch war sie Mitglied des Ausschusses für Jugend, Familien und Soziales. Der Ratsfrau Waegner wird die Gelegenheit der Stellungnahme gegeben.

Die Ratsfrau Waegner bedankt sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit. Aufgrund Ihrer neuen, beruflichen Tätigkeit kann sie das Ratsmandat nicht mehr in gewohnter Weise ausüben, so dass es an der Zeit ist, dieses zu beenden.

Beschluss:

Gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG wird festgestellt, dass die Mitgliedschaft der Ratsfrau Kristin Waegner im Rat der Stadt Varel mit dem heutigen Tag endet, da die

Voraussetzungen nach § 52 Abs. 1 Ziffer 1 NKomVG vorliegen.

Einstimmiger Beschluss

6 Berufung der Ersatzperson Jost Etzold in den Rat der Stadt Varel und förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung Vorlage: 184/2018

Ratsfrau Kristin Waegner ist aus dem Rat der Stadt Varel ausgeschieden. Sie wurde auf dem Wahlvorschlag von der FDP durch Personenwahl gewählt.

Erste Ersatzperson des Wahlvorschlages von der FDP im Rahmen der Personenwahl ist Herr Jost Etzold. Daher geht gemäß § 44 Abs. 1 i. V. m. § 38 Abs. 2 NKWG der Sitz auf Herrn Jost Etzold, An den Teichwiesen 15, 26316 Varel über.

Herr Etzold hat seine Berufung als Vertreter im Rat der Stadt Varel angenommen.

Bürgermeister Wagner verpflichtet Herrn Etzold gemäß § 60 NKomVG seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten. Er belehrt ihn gemäß § 54 Abs. 3 i. V. m. § 43 NKomVG über die ihm obliegenden Pflichten, in dem er auf die §§ 40 und 42 NKomVG hinweist.

Herr Etzold erhält eine Fassung des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes. Die Verpflichtung wird durch Unterschriftsleistung aktenkundig gemacht.

Der Bürgermeister heißt den neuen Ratsherrn willkommen.

Ratsherr Etzold freut sich auf die zukünftige konstruktive Ratsarbeit.

7 Wahl der/des 2. stellvertretenden Ratsvorsitzenden Vorlage: 187/2018

Die aus dem Rat der Stadt Varel ausgeschiedene Ratsfrau Kristin Waegner war als 2. stellvertretende Ratsvorsitzende tätig. Durch Ihr Ausscheiden ist diese Position neu zu besetzen.

Ratsvorsitzende Schneider bittet um Vorschläge für die Wahl der/des 2. stellvertretenden Ratsvorsitzenden.

Von der SPD/CDU/FDP/BBV-Gruppe wird Ratsherr Etzold vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Ratsherr Neugebauer verweist auf die Diskussionen in der konstituierenden Sitzung des Rates vom 02.11.2016. Aus diesem Grund wird sich die Fraktion ZUKUNFT VAREL enthalten.

Ratsvorsitzende Schneider lässt sodann über den Vorschlag gemäß § 67 NKomVG abstimmen. Da niemand widerspricht, wird offen durch Handzeichen

gewählt.

Ergebnis der Wahl:

22 Stimmen dafür

8 Enthaltungen

Damit ist Ratsherr Jost Etzold mit der gemäß § 67 Satz 3 NKomVG erforderlichen absoluten Mehrheit zum 2. stellvertretenden Ratsvorsitzenden gewählt. Ratsherr Etzold nimmt die Wahl an

**8 Neubesetzung von Ausschüssen der Stadt Varel
Vorlage: 189/2018**

Von der SPD/CDU/FDP/BBV-Gruppe wird folgende Neubesetzung der Ausschüsse gemäß § 71 Abs. 9 NKomVG beantragt:

Ausschuss für Schulen Kultur und Sport

Mitglied:

Jost Etzold für Kristin Waegner

Ausschuss für Jugend, Familien und Soziales:

Mitglied:

Jost Etzold für Kristin Waegner

Ausschuss für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten

Vertreter:

Jost Etzold für Kristin Waegner

Ausschuss für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr

Vertreter:

Jost Etzold für Kristin Waegner

Beschluss:

Der Rat stellt gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG in Verbindung mit § 71 Abs. 9 NKomVG die geänderte Ausschussbesetzung fest.

Einstimmiger Beschluss

**9 Bestimmung der/des stellv. Vorsitzenden des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport
Vorlage: 191/2018**

Mit dem Ausscheiden von Frau Waegner ist der stellvertretende Ausschussvorsitz des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport gemäß § 71 Abs. 8 Satz 4 NKomVG durch die SPD/CDU/FDP/BBV-Gruppe neu zu bestimmen.

Neuer stellvertretender Ausschussvorsitzender des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport ist Ratsherr Jost Etzold.

**10 Vertreter der Stadt Varel in der Landschaftsversammlung der Oldenburgischen Landschaft
Vorlage: 190/2018**

Die aus dem Rat der Stadt Varel ausgeschiedene Ratsfrau Kristin Waegner war als zweite Vertreterin der Stadt Varel in der Landschaftsversammlung der Oldenburgischen Landschaft tätig. Durch ihr Ausscheiden ist diese Position neu zu besetzen.

Der Rat der Stadt Varel hat zwei Vertreter der Stadt Varel in die Landschaftsversammlung der Oldenburgischen Landschaft sowie zwei Ersatzpersonen zu benennen. Vorschlagsberechtigt ist gemäß § 71 Abs. 6 NKomVG die Mehrheitsgruppe.

Vorschlag der SPD/CDU/FDP/BBV-Gruppe für den zweiten Vertreter: Jost Etzold.

Damit ergibt sich folgende Vertretung der Stadt in der Landschaftsversammlung der Oldenburgischen Landschaft:

Vertreter:

1. Sascha Biebricher SPD
2. Jost Etzold FDP

Ersatzperson:

1. Jörg Weden SPD
2. Dr. Susanne Engstler CDU

Beschluss:

Als zweiter Vertreter der Stadt Varel in der Landschaftsversammlung der Oldenburgischen Landschaft wird als Ersatz für die ausgeschiedene Ratsfrau Frau Waegner Herr Jost Etzold benannt.

Einstimmiger Beschluss

**11 Vertreter der Stadt Varel im Beirat der Franz-Radziwill-Gesellschaft e. V.
Vorlage: 177/2018**

Der Rat hat eine Vertreterin/einen Vertreter der Stadt Varel im Beirat der Franz-Radziwill-Gesellschaft e. V. zu bestimmen.

In der Sitzung des Rates vom 02.11.2016 wurde Frau Dr. Susanne Engstler benannt. Sie wird durch Frau Hannelore Schneider vertreten.

Nunmehr hat Frau Dr. Engstler mitgeteilt, dass sie diese Funktion nur noch in der Stellvertretung wahrnehmen möchte.

Vorschlag der SPD/CDU/FDP/BBV: Hannelore Schneider SPD
Vertretung: Dr. Susanne Engstler CDU

Beschluss:

Als Vertreterin der Stadt Varel im Beirat der Franz-Radziwill-Gesellschaft e. V. wird Frau Hannelore Schneider benannt. Sie wird durch Frau Dr. Susanne Engstler vertreten.

Einstimmiger Beschluss**12 Berichte und Anträge der Ausschüsse****12.1 Verwaltungsausschuss vom 03.05.2018****12.1.1 Ausschuss für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr vom 16.04.2018****12.1.1.1 Widmung von Straßen - Gerhard-Bunjes-Straße
Vorlage: 117/2018****Beschluss:**

Nach § 6 des Niedersächsisches Straßengesetz (NStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1980 (Nds. GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. Oktober 2014 (Nds. GVBl. S. 291), wird die nachstehend aufgeführte Verkehrsanlage für den öffentlichen Verkehr gewidmet:

Gerhard-Bunjes-Straße (A 383)

Länge der Straße: ca. 365 m

Die öffentliche Verkehrsanlage umfasst die Flurstücke 201/67 (teilweise) 211/8 und 211/5 (teilweise) der Flur 18, Gemarkung Varel-Land.

Anfangspunkt: Großer Winkelsheidermoorweg, vor dem Flurstück 103/12, Flur 18, Gemarkung Varel-Land.

Endpunkt: a) Sackgasse zwischen den Flurstücken 201/27 und 201/54, der Flur 18, Gemarkung Varel-Land.

b) Glockenheide, vor dem Flurstück 211/5, Flur 18, Gemarkung Varel-Land

Die Nummer im Straßenbestandsverzeichnis lautet: A 383.

Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Varel.

Einstimmiger Beschluss

12.2 Verwaltungsausschuss vom 21.06.2018

12.2.1 Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Wasserwerk vom 11.06.2018

12.2.1.1 Beschluss über den Jahresabschluss und den Lagebericht des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2017, die Entlastung der Betriebsleitung und die Verwendung des Jahresgewinns per 31.12.2017 Vorlage: 169/2018

Beschluss:

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2017 werden beschlossen. Der Betriebsleitung wird vorbehaltlos Entlastung erteilt. Der ausgewiesene Jahresgewinn per 31.12.2017 in Höhe von 35.661,80 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und im Wirtschaftsjahr 2018 an die Stadt Varel als Verzinsung des von ihr zur Verfügung gestellten Eigenkapitals abgeführt. Die Auszahlung erfolgt zum 01.08.2018.

Einstimmiger Beschluss

12.2.1.2 Allgemeiner Tarif für die Versorgung mit Wasser im Stadtgebiet Varel - Festsetzung des Grundpreises ab dem 01.08.2018 sowie Änderung der Ergänzenden Bestimmungen zu der Verordnung über allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV) Vorlage: 170/2018

Ratsherr Onken teilt mit, dass er den Beschluss nicht mittragen kann, weil er der Auffassung ist, dass die Hauptversorgungslinie nicht den Anwohnern in Rechnung gestellt werden sollte. Dies sollte ein allgemeiner Posten bleiben.

Ratsherr Boyken teilt mit, dass er dagegen stimmen wird. Die mit der Entscheidung notwendigen umfangreichen Abrechnungen sind ihm zu bürokratisch. Für ihn würde es mehr Sinn machen, den Wasserpreis um wenige Cent zu erhöhen. So käme es nur zu einer Abrechnung.

Beschluss:

1. Der Allgemeine Tarif für die Versorgung mit Wasser im Stadtgebiet Varel wird mit Wirkung zum 01.08.2018 wie folgt geändert:

Der Grundpreis beträgt je Abrechnungsmonat für jede Messeinrichtung der Größe

	Euro (netto)	Euro (brutto)
Qn 2,5	4,73	5,06
Qn 6,0	17,12	18,32
Qn 10,0	37,61	40,24

Qn 15,0	52,19	55,84
Qn 40,0	66,79	71,47
Qn 60,0	76,52	81,88

2. Die Neufassung der ergänzenden Bestimmungen zu der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV) im Stadtgebiet Varel wird mit Wirkung zum 01.08.2018 entsprechend des dem Protokoll über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk vom 11.06.2018 anliegenden Vorschlages der Betriebsführerin beschlossen.
3. Zur Stärkung der Eigenkapitalbasis des Eigenbetriebes ist es beabsichtigt, die Jahresgewinne ab dem Wirtschaftsjahr 2018 zu thesaurieren und somit im Unternehmen zu belassen.

Mehrheitlicher Beschluss

Ja: 20 Nein: 8 Enthaltungen: 2

12.2.2 Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 12.06.2018

12.2.2.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 232 (Pflegeeinrichtung Dangast) sowie 38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Varel - Durchführungsvertrag Vorlage: 160/2018

Ratsfrau Busch berichtet davon, dass es in der Gruppe G6 sehr unterschiedliche Meinungen zu diesem Projekt gibt. Persönlich wird sie dem zustimmen. Auf Landesebene ist sie ebenfalls in Arbeitsgruppen tätig, die solche neuen Wohnprojekte ins Leben rufen möchten. Es besteht eine grundsätzliche Kritik, dass die Heimaufsicht zu spät beteiligt wurde. Eine klare Definition des Projektes im Durchführungsvertrag wäre wünschenswert gewesen.

Ratsfrau Breitenfeld wird dem Vorhaben nicht zustimmen, da das Vorhaben für sie gewerblicher Art ist. Eine Begründung für die Errichtung von Ferienwohnungen sieht sie nicht. Aus ihrer Sicht gibt es für das Vorhaben kein Konzept. Da sie nicht nachvollziehen kann, welche Art der Pflegeeinrichtung installiert werden soll, stimmt sie dafür, dass hier die Heimaufsicht des Landes Niedersachsen und das Gesundheitsamt des Landkreises Friesland sich entsprechend äußern sollten. Für sie ist es wichtig, dass das Hinzuziehen dieser Behörden frühzeitig erfolgt. In den Durchführungsvertrag gehört für sie sowohl der Investor als auch der Betreiber der Einrichtung.

Für den Ratsherrn Funke ist bereits der Durchführungsvertrag zu weitreichend. Die neu zu überplanende Fläche ist ein Schandfleck in Dangast. Seit mehr als 20 Jahren gibt es immer wieder Bestrebungen hieran etwas zu ändern. Bislang konnte kein geplantes Projekt durchgeführt werden, da es wirtschaftlich nicht durchführbar war. Derzeit gibt es einen Investor, der an dieser Situation etwas ändern will. Das vortragende Konzept konkretisiert zwar nicht die Art der Pflegeeinrichtung, ist für ihn aber auch irrelevant. Die Errichtung von Ferienwohnungen könnte für ihn auch ohne Zweckbindung erfolgen. Um zu rationellen Entscheidungen zu

kommen, ist die Historie zu betrachten. Wäre die in den vergangenen Jahren abgerissene Scheune noch vorhanden, dürften heute Ferienwohnungen zweckfrei errichtet werden.

Für den Ratsherrn Langer ist es in der heutigen Zeit von großer Bedeutung, welche Art der Pflege dort durchgeführt werden soll. Auch er hält es unerlässlich, die Heimaufsicht frühzeitig einzubinden. Die Arbeit mit Schutzbefohlenen darf nicht in der Hauptsache gewerbliche Absichten haben. Da das Konzept dahingehend nicht hinreichend geprüft ist, kann der dem Vorhaben nicht zustimmen.

Bürgermeister Wagner begleitet das Projekt in Dangast. Es ist ein Vorhaben, welches in einem Zeitraum von zweieinhalb Jahren langsam entwickelt wurde. Seitens der Verwaltung wurde sehr genau geprüft, was dort entstehen soll. Es kann aber nicht garantiert werden, dass dieser vorhabenbezogene Bebauungsplan auf Dauer Bestand haben wird. Mit dieser Entscheidung werden Maßnahmen im Bereich der Denkmalpflege als auch die Fortentwicklung von Sozialeinrichtungen in Dangast bedacht.

Beschluss:

Der dem Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 12.06.2018 anliegende Durchführungsvertrag für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 232 wird beschlossen.

Mehrheitlicher Beschluss

Ja: 25 Nein: 4 Enthaltungen: 1

**12.2.2.2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 232 (Pflegeeinrichtung Dangast) sowie 38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Varel - Satzungsbeschluss
Vorlage: 159/2018**

Beschluss:

Die Abwägungsvorschläge werden zum Beschluss erhoben. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 232 nebst Begründung wird als Satzung beschlossen. Die 38. Änderung des Flächennutzungsplanes nebst Begründung wird festgestellt.

Mehrheitlicher Beschluss

Ja: 26 Nein: 4

12.2.3 Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 14.06.2018

12.2.3.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2017
Vorlage: 167/2018

Beschluss:

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurverwaltung Nordseebad Dangast zum 31.12.2017 wird nach Maßnahme des § 33 Eigenbetriebsverordnung wie folgt beschlossen:

a) In der Gesamtbilanz auf der Aktiv- und Passivseite mit je	8.650.876,46 €
b) In der Gewinn- und Verlustrechnung auf der Aufwandseite mit	2.851.557,03 €
auf der Erlösseite mit	2.820.304,08 €
und ein Jahresverlust von	31.252,95 €

Der Lagebericht zum 31.12.2017 wird beschlossen

Der Jahresverlust 2017 in Höhe von 31.252,95 € wird dem Werkshaushalt aus dem Haushalt der Stadt Varel erstattet und gleichzeitig wird die Werkleitung des Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Einstimmiger Beschluss

12.2.4 Anträge an den Rat der Stadt Varel

12.2.4.1 Beschluss über den Jahresabschluss des Alten- und Pflegeheimes Langendamm der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2016, Beschluss über die Entlastung des Vorstandes und über die Behandlung des Jahresergebnisses
Vorlage: 163/2018

Beschluss:

Der Jahresabschluss des Alten- und Pflegeheimes Langendamm der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2016 wird beschlossen. Dem Vorstand wird vorbehaltlos Entlastung erteilt. Der ausgewiesene Jahresüberschuss per 31.12.2016 in Höhe von 10.784,50 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Einstimmiger Beschluss

12.2.4.2 Kündigung der Beteiligung an der Marketinggesellschaft "Die Nordsee GmbH"
Vorlage: 176/2018

Beschluss:

Die Stadt Varel mit dem Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast kündigt

ihre Beteiligung an der Marketinggesellschaft „Die Nordsee GmbH“ zum 31.12.2019.

Einstimmiger Beschluss

12.2.4.3 Ernennung des Herrn Mathias Rothenburg zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortswehr Varel der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Varel unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter Vorlage: 175/2018

Beschluss:

Herr Mathias Rothenburg wird unter dem Vorbehalt, dass vom Kreisbrandmeister keine Einwände erhoben werden, mit Wirkung vom 01.07.2018 für die Dauer von sechs Jahren zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Varel ernannt und in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen.

Einstimmiger Beschluss

13 Mitteilungen des Bürgermeisters

13.1 Genehmigung des Haushaltes der Stadt Varel für die Haushaltsjahre 2018 und 2019

Der Bürgermeister gibt die Genehmigung des Haushaltsplanes 2018/2019 durch den Landkreis Friesland bekannt.

13.2 Tag der offenen Tür im Hospiz Varel

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass es am 11.07.2018 einen Tag der offenen Tür im neuen Hospizgebäude in Varel geben wird.

14 Anträge und Anfragen

14.1 Politik auf Zuruf

Ratsfrau Schneider bezieht sich auf einen Zeitungsartikel "Politik auf Zuruf" in der Nordwest-Zeitung. Die Ratsfrauen und -herren kümmern sich um die Belange von Bürgern in der Stadt Varel. Es wird abgewogen, ob es Themen sind, für die sich die Ratsmitglieder einsetzen wollen. Aber Politik auf Zuruf gibt es für sie nicht.

Um 19.50 Uhr schließt Ratsvorsitzende Schneider die öffentliche Sitzung.

Zur Beglaubigung:

gez. Hannelore Schneider
(Vorsitzende/r)

gez. Gerd-Christian Wagner
(Bürgermeister)

gez. Sabine Spranger
(Protokollführer/in)